28.03.2025

Mental Health im Globalen Süden: Ein Blick auf Äthiopien

Prof. Dr. med. Kristina Adorjan, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) verfolgt das ambitionierte Ziel, die psychische Gesundheit weltweit zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, die psychosoziale Versorgung sowie die Verfügbarkeit psychopharmakologischer Behandlungsmethoden, insbesondere in einkommensschwachen Ländern, zu verbessern. In vielen dieser Länder stellen jedoch der Mangel an qualifizierten Fachkräften im Bereich der psychischen Gesundheit und die unzureichende Versorgung mit Medikamenten bedeutende Hindernisse für die Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen dar. Der Fachkräftemangel, insbesondere in Ländern mit niedrigem Einkommen wie Äthiopien, könnte sich ohne die Umsetzung effektiver Strategien weiter verschärfen. Im Rahmen des Vortrags werden mögliche Lösungsansätze präsentiert, die diesem Trend entgegenwirken könnten.